



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Oktober 2004

Der stellvertretende Leiter der Kartenabteilung der SBB-PK, Herr Dr. Markus Heinz, organisierte als Leiter der Kommission *Geschichte der Kartographie* in der *Deutschen Gesellschaft für Kartographie* das 12. *Kartographiehistorische Colloquium*, das vom 30. September bis zum 2. Oktober in Frankfurt am Main stattfand. An diesem Colloquium nahmen ca. 90 Fachvertreter teil, vor denen Herr Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung der SBB-PK, einen Vortrag über *Hans Steffen als Sammler, Bearbeiter und Autor von Karten* hielt.

Vier Referendare für den höheren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken begannen am 1. Oktober ihre zweijährige Ausbildung in der Staatsbibliothek zu Berlin und der Bayerischen Bibliotheksschule in München.

Herr Dr. Gottfried Kratz, Langzeitdozent des *Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)* und Professor am *Lehrstuhl für Bibliothekswissenschaft* der Moskauer *Staatsuniversität für Kultur und Künste (MGUKI)*, stattete am 1. Oktober Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf einen Informationsbesuch ab.

Erst 14 Jahre alt war Felix Mendelssohn Bartholdy, als er im Jahre 1823 die komische Oper *Der Onkel aus Boston* komponierte, die indes – abgesehen vom Freundes- und Familienkreis – niemals eine Aufführung erlebte. Mit finanzieller Unterstützung des RAG-Konzerns erlebte die Oper am 3. Oktober in der Essener Philharmonie ihre Weltaufführung. Herr Prof. Dr. Helmuth Rilling dirigierte die *Internationale Bachakademie Stuttgart*. – Das Notenautograph der Oper wird in der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin verwahrt und dient, gemeinsam mit dem in Oxford archivierten Libretto, der Inszenierung als Grundlage.

Die Abteilung für Historische Drucke der SBB-PK unterstützt die am 3. Oktober im *Preußen-Museum* in Minden eröffnete Ausstellung *Pickert, Pommes, Pellkartoffeln. Streifzüge durch ein Kartoffelland* mit Leihgaben aus ihren Beständen.

Herausgegeben vom Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Herrn Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann, und versehen mit einem Grußwort von Frau Staatsministerin Dr. Christina Weiß, erschien im Oktober die Publikation *Kulturschätze – verlagert und vermisst. Eine Bestandsaufnahme der Stiftung Preußischer Kulturbesitz 60 Jahre nach Kriegsende*. Herr Olaf Hamann, wiss. Referent in der Abteilung für Historische Drucke der SBB-PK, beschreibt in diesem Band das zu vermutende bzw. gesicherte Schicksal zahlreicher Bände aus der Preußischen Staatsbibliothek in Osteuropa. Die Veröffentlichung erschien zugleich auch in englischer und russischer Sprache.

Über die Rettung der brand- und wassergeschädigten Bücher der *Herzogin Anna Amalia Bibliothek* wurde am 6. Oktober bei einem Expertengespräch in Leipzig beraten. Das von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* finanziell geförderte Treffen wurde durch die Staatsbibliothek zu Berlin sowie deren Freundeskreis maßgeblich unterstützt. Herr Andreas Mälck, Leiter der Abteilung für Bestandspflege und Reprographie der SBB-PK, übernahm die Organisation und Moderation dieser

Tagung, die erste Empfehlungen für die weitere restauratorische Vorgehensweise bei der Schadenssanierung formulierte.

Im *Hauptstaatsarchiv Stuttgart* wurde am 6. Oktober die Ausstellung *Die deutsch-französischen Beziehungen im Spiegel deutscher Schulatlanten - Die deutsche Schulatlaskartographie im Überblick* eröffnet, an der sich die Kartenabteilung der SBB-PK mit Leihgaben beteiligte.

Anlässlich der Eröffnung der *Frankfurter Buchmesse* gab Herr Dr. Hars Kurio, stellv. Leiter der Orientabteilung der SBB-PK, den Hörern von *Radio MultiKulti* am 7. Oktober einen Einblick in die Bestände der Staatsbibliothek zu den arabischen Ländern und der arabischsprachigen Literatur. Dabei wurden auch einige Handschriften der Orientabteilung vorgestellt.

Die Musikabteilung der SBB-PK stellte der am 7. Oktober in der Pariser *Cité de la Musique* eröffneten Ausstellung *Le III^e Reich et la musique* acht Bücher und einen Musikdruck als Leihgaben zur Verfügung.

Am selben Tag wurde im *Alten Museum der Staatlichen Museen zu Berlin* die Ausstellung *Gesichter des Orients. 10.000 Jahre Kunst und Kultur aus Jordanien* eröffnet. Unter den Exponaten befinden sich auch Leihgaben aus den Beständen der Abteilung für Historische Drucke der Staatsbibliothek zu Berlin.

Die im MB für Juli 2004 mitgeteilte Erweiterung der Zahl der Forschungsleseplätze im Lesesaal des Hauses Potsdamer Straße wird von der auf die Sammlungen der SBB-PK angewiesenen Benutzerschaft dankend angenommen. Das Ende des Unmut über bereits kurz nach Öffnung der Bibliothek belegte Leseplätze durch Benutzer, die die Bestände der SBB-PK gar nicht nutzten, hat zu einer Entspannung der Arbeitsatmosphäre spürbar beigetragen.

Unter dem Titel *Werk und Kritik* zeigt die Osteuropaabteilung im Foyer ihres Lesesaals eine von Herrn Dr. Rainer Berg, Fachreferent für Polnisch und Modernes Griechisch, kuratierte Ausstellung zum 100. Geburtstag des polnischen Exilschriftstellers Witold Gombrowicz (1904-1969). Ergänzt durch zeitgenössische Originalabzüge von Photographien von Susanne Fels, bieten die ca. 75 Exponate einen Einblick in das literarische Schaffen Gombrowicz' und dokumentieren die politische Kritik, der er in seinem Heimatland ausgesetzt war.

Am 11. Oktober besuchten im Rahmen einer vom *Goethe-Institut Berlin* organisierten Deutschlandreise neun hochrangige Bibliothekare aus fünf Ländern Südamerikas das Haus Potsdamer Straße der Staatsbibliothek zu Berlin. Nach einer Begrüßung durch Frau Generaldirektorin Schneider-Kempf führte Herr Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion, die Delegation durch das Haus.

Agnes und seine Brüder, der neue Film Oskar Roehlers, hatte seinen Kinostart am 14. Oktober. Verschiedene Szenen mit Moritz Bleibtreu, der einen Bibliothekar spielt, wurden im vergangenen Jahr im Lesesaal des Hauses Potsdamer Straße der SBB-PK gedreht.

My Favorite Candidate lautete eine Diskussion zur Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten, die am 18. Oktober als Gemeinschaftsveranstaltung der *American Academy in Berlin* und der SBB-PK im *Otto-Braun-Saal* der Staatsbibliothek zu Berlin stattfand. Moderiert von Richard Bernstein, *The New York Times*, und Peter Frey, *ZDF-Hauptstadtstudio*, disputierten W. Michael Blumenthal, Direktor des *Jüdischen Museums Berlin* und Richard Perle, *Resident Fellow* am *American Enterprise*, Washington, D.C. – Gäste und Vortragende wurden begrüßt vom Leiter der *American Academy in Berlin*, Dr. Gary Smith, und Stephan-Andreas Casdorff, *Der Tagesspiegel*.

Die Orientabteilung der SBB-PK stellte dem *Museum Judengasse* in Frankfurt am Main für die Ausstellung *Moses Maimonides – Arzt, Philosoph und Oberhaupt der Juden 1135-1204* drei hebräische Handschriften als Leihgabe zur Verfügung.

Am 19. Oktober besuchten 22 Mitglieder der *Friedrich Spee-Akademie Berlin-Brandenburg* die Zeitungsabteilung im Westhafen. Die private Akademie organisiert in Zusammenarbeit ehrenamtlich tätiger Bürger mit öffentlichen Einrichtungen und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft für Menschen in der zweiten Lebenshälfte soziale, kulturelle und politische Bildungsangebote. Die Leiter der Zeitungsabteilung - Herr Dr. Joachim Zeller und Herr Alexander Fiebig - erläuterten das Angebot der Abteilung und führten die Gäste durch das Haus.

In Begleitung eines hohen Beamten aus dem *Ministère de la Culture, Direction du livre*, besuchten am 19. Oktober sechs Leiter französischer Bibliotheken das Haus Potsdamer Straße der SBB-PK. Bei einem Rundgang durch das Haus erläuterte der Leiter der Handschriftenabteilung, Herr Prof. Dr. Eef Overgaauw, Geschichte, Struktur und Funktion der Staatsbibliothek.

Am selben Tag wurde auf der Berliner Museumsinsel die Ausstellung *Islamische Kunst in Berliner Sammlungen – 100 Jahre Museum für Islamische Kunst in Berlin* eröffnet. Neben der Abteilung für Historische Drucke steuerte vor allem die Orientabteilung der SBB-PK aus ihren Beständen 23 Leihgaben bei.

Die *Zentralkartei der Autographen*, seit 1966 bei der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin angesiedelt, weist als Zettelkatalog mehr als 1,2 Mio. Einzelautographen und Nachlässe von mehr als 250.000 Personen in deutschen Bibliotheken und Archiven nach. Im Oktober endete, unterstützt von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft*, die sog. Retrokonversion: Die Überführung des Grundbestandes der *Zentralkartei der Autographen* in die Autographendatenbank *Kalliope* (www.kalliope-portal.de) ist unter Leitung von Frau Dr. Jutta Weber, stellv. Leiterin der Handschriftenabteilung, erfolgreich abgeschlossen worden.

Auf Initiative von Frau Dr. Ulrike Hollender, Fachreferentin für Romanistik an der SBB-PK, kamen am 21. Oktober zwölf Fachkollegen aus dem *Ibero-Amerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz*, der Universitätsbibliothek Potsdam, den Universitätsbibliotheken der *Freien Universität* und der *Humboldt-Universität zu Berlin* sowie der SBB-PK zusammen, um zukünftige Erwerbungsabsprachen für Literatur zu den Romanischen Sprachen und Literaturen im Raum Berlin-Potsdam vorzubereiten und eine konzentrierte wie abgestimmte Literaturversorgung sicherzustellen.

In der Berliner *Zentral- und Landesbibliothek* fand am 22. und 23. Oktober die von der *Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB)* und der *Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.* organisierte Fortbildungsveranstaltung *Spezielsammlungen in Kunst- und Museumsbibliotheken* statt. Herr Gerd-Josef Bötte, stellv. Leiter der Abteilung für Historische Drucke der SBB-PK, beteiligte sich mit einem Referat über *Auktionskataloge als buchhandelsgeschichtliche Quelle*.

Die *Universitätsbibliothek Tübingen* richtete - gemeinsam mit dem *Verein Deutscher Bibliothekare (VDB)* - vom 25. bis 27. Oktober in Blaubeuren das *6. Tübinger Symposium 'Handschriften, Alte Drucke'* aus. Herr Prof. Dr. Eef Overgaauw, Leiter der Handschriftenabteilung der SBB-PK, referierte über *Möglichkeiten und Grenzen von Digitalisierungsprojekten*; seine Stellvertreterin, Frau Dr. Jutta Weber, sprach zum Thema *Nachlasserschließung auf allen Ebenen in Bibliotheken und Archiven. Die RNA [Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen] als gemeinsame Grundlage für ein abgestimmtes Vorgehen in der Präsentation der Erschließungsergebnisse*; Frau Ninon Suckow präsentierte die von ihr betreute *GW-Datenbank [Gesamtkatalog der Wiegendrucke] im Zusammenspiel mit anderen Angeboten*.

Im Oktoberheft der Fachzeitschrift *Bibliotheksdienst* erörtert Frau Nicole Weigand, Mitarbeiterin der Abteilung Informationstechnik der SBB-PK, die Frage *Wie sehen heute die Berufsaussichten für Bibliothekare aus, wie verändert sich das Berufsbild und kümmert sich jemand um diese Fragen?*

In derselben Ausgabe des *Bibliotheksdienstes* gehört Frau Ulrike Junger, stellv. Leiterin der Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienstleistungen der SBB-PK, zu den Verfassern des Berichtes *Weltkongress Bibliothek und Information, 70. IFLA-Generalkonferenz in Buenos Aires. Aus den*

Veranstaltungen der Division IV Bibliographic Control, der Core Activities ICABS und UNIMARC sowie der Information Technology Section.

Am 26. Oktober fand in den Räumen der Staatsbibliothek die jährliche Sitzung der Leitungskommission des Akademienprojekts *Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD)* statt, dessen Leiter der Direktor der Orientabteilung, Herr Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, ist. In diesem Projekt der *Akademie der Wissenschaften zu Göttingen* werden die bisher unkatalogisierten orientalischen Handschriften deutscher Bibliotheken und Sammlungen erschlossen. Innerhalb der von Herrn Dr. Feistel herausgegebenen Schriftenreihe *Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland* (Stuttgart: Verlag Steiner) sind bisher 115 Katalogbände und 49 Supplementbände erschienen.

Aus polnischem Privatbesitz erwarb die Zeitungsabteilung der SBB-PK 83 Ausgaben der in Breslau erschienenen *Schlesischen Tageszeitung* vom 14. Januar bis zum 6. Mai 1945. Seit Sonntag, 18. Februar 1945, erschien das in deutschen Bibliotheken überaus seltene Blatt mit dem Zusatz: *Frontzeitung der Festung Breslau*.

Im *Bayernkurier* hatte Herr Wolfgang Börnsen MdB, stellv. Vorsitzender der *Landesgruppe Schleswig-Holstein im Deutschen Bundestag*, am 11. September von der Bundesregierung verstärkte Anstrengungen gefordert, um die Rückführung der aus der Preußischen Staatsbibliothek kriegsbedingt verlagerten und derzeit in Krakau befindlichen Originalhandschrift des *Liedes der Deutschen* von Hoffmann von Fallersleben zu erreichen. Am 28. Oktober gab die Staatsbibliothek Herrn Abgeordneten Börnsen die Gelegenheit, eine weitere Version der Originalhandschrift aus den Beständen der SBB-PK persönlich in Augenschein zu nehmen. Frau Generaldirektorin Schneider-Kempf dankte Herrn Börnsen für sein öffentliches Engagement; der Leiter der Handschriftenabteilung, Herr Prof. Dr. Eef Overgaauw, und die Leiterin der Pressestelle, Frau Jeanette Lambel, erläuterten Charakteristika des Autographs und die Aufgaben der Staatsbibliothek. Herr Börnsen würdigte die großzügigen Öffnungszeiten der Bibliothek, deren Lesesäle wöchentlich 70 Stunden zugänglich sind.

Am 28. Oktober besuchten zwölf *Fellows* aus Deutschland, Israel, Rumänien, der Schweiz und den USA, die in der Arbeitsphase 2004/2005 am *Wissenschaftskolleg zu Berlin - Institute for Advanced Studies* forschen, das Haus Potsdamer Straße der Staatsbibliothek. Nach einem Überblick über die Geschichte und die Aufgaben der Bibliothek führte Herr Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion, die Gäste durch das Haus.